I/6 13-04

Prag, den 8.März 1944

Ministeramt
-9. MRZ. 1944

-8. III. 1944 1

An den

Chef des Ministeramtes
Herrn Ministerialrat Dr. G i e s
d.d.Herrn Abteilungsleiter I P r a g

Inspekteur 8.III.44

Betr.:Erlaß vom 2.März 1944 St.M. IV D - 97 f/41.

Der Lehrstuhl für Kohlengeologie, Kohlenpetrographie und Phytopaläontologie ist zum Haushalt 1944 angemeldet worden.

Ich werde in Kürze dem Herrn Staatsminister eine Vorlage machen, in der ich bitte, die Lehrstuhlanmeldungen für die Deutsche Karls-Universität und die Deutsche Technische Hochschule beim Reichsminister der Finanzen persönlich zu unterstützen.

Ehrlicher.

zum Vorgang

Ic 771 3. 44

911/3

St.M. IV D-97 h/41

4a

- 3. IX.

zum Haushalt 1944 umgehend zu stellen. Einem Bericht über den Stand der Angelegenheit sehe ich bis zum 1.2.k.Js. entgegen.

Die dort. Vorgänge sind angeschlossen.

89187

3.

3.) Wv. am 1.~~2.~~1944 bei mir.

Wiedervorgelegt am ~~1.2.44~~ 1.3.44

ept

5

Abtlg.I/6 - Prag, den Januar 1943

1.) Schr ssekretärs an den Herrn Gauverwaltungsdirektor Dr.Oberdorffer- Leiter der Sudetendeutschen Anstalt für Landes- und Volksforschung - Reichenberg, Theodorplatz 8.

Lieber Parteigenosse Oberdorffer!

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 24.11.41 - St.S.463/41 - teile ich mit, daß mit dem Lehrstuhl für Kohleforschung an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag die wissenschaftliche Kohleforschung in vorwiegend chemischer Richtung betrieben werden soll, mithin für die Besetzung dieses Lehrstuhles nur ein Chemiker in Betracht kommt, während der von Ihnen vorgeschlagene Dr.J u r a s k y Geologe ist. Ich beabsichtige jedoch, Dr.Jurasky durch die Neuschaffung eines seiner Fachrichtung entsprechenden Lehrstuhls zusätzlich an die Deutsche Technische Hochschule in Prag zu ziehen. Weitere Mitteilung behalte ich mir vor.

Heil Hitler!

Hertz

8a

bekannte Hydrierverfahren von F.Fischer und H.Tropsc
der Ruhrchemie A.G. in den Grossbetrieb überführt we

3

Deutsche Techn. Hochschule Prag
Institut für Geologie und Mineralogie
Prag II. ~~Prag I, Dominikanergasse 5~~ Trojengasse 13.
Direktor:
Prof. Dr. A. Winkler von Hermaden

Prag, den 16. November 1942.

An den

Herrn Dekan der Fakultät für Naturwissenschaften u. Ergänzungsfächer der Deutschen Technischen Hochschule
Prof. Dr. Gustav H ü t t i g

Prag II

für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer der Deutschen Technischen Hochschule in Prag eine ausserordentliche Lehrkanzel für Kohlengeologie ,Kohlenpetrographie und Phytopaläontologie zu schaffen.

Professor Winkler v.Hermaden bezeichnete als besonders geeigneten Anwärter für diese Lehrkanzel Herrn Professor Jurasky in Freiberg.

Zur Begründung für diesen Vorschlag für vorgenannte Lehrkanzel führte Professor Winkler v.Hermaden an,dass die Fachgebiete der Phytopaläontologie und Kohlengeologie sowohl in praktischer als auch in theoretischer Hinsicht gerade für Prag von besonderer Bedeutung ~~ist~~ sind und dass hier eine alte Tradition auf diesen Wissensgebieten zu verzeichnen ist.Wirkte jedoch an der Universität lange Zeit der hervorragende Phytopaläontologe Krasser und bestanden an der tschechischen Universität eine eigene Lehrkanzel für Phytopaleontologie und auch ein Lehrauftrag für dieses Fach an der Bergakademie in Pibrans.

Prof. Winkler v. Hermaden hat ~~sodann~~ über Wunsch des Herrn Dekans einen schriftlichen Antrag zur Schaffung einer Lehrkanzel für Kohlengeologie, Kohlenpaläontologie und Phytopaläontologie dem Herrn Rektor vorgelegt.

Dieser Antrag wurde sodann über Auftrag des Herrn Dekans der Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer der Deutschen Technischen Hochschule mit 28.September l.J.erneuert und mit der Bitte um Berücksichtigung im Haushaltsplane für das kommende Jahr dem Herrn Kurator vorgelegt.

Im Falle der Genehmigung dieses Antrages durch den Herrn Reichsminister für Erziehung wird sich die Möglichkeit bieten,dem Herrn aus-

St.S. IV D - 97 c/41. Prag, den 28.

i
l
u
h

h auf die dort. Zusch
/11 Nr. 13-04-369/42-
ung über den Stand de

Gruppe Hoc

I/11 Nr.13

Herrn

Oberregier

Prag,den 10.Apri

Büro des St
beim Reich
in Böhmen u
Eing.: 14. AP

Sudetendeutsche Anstalt
für Landes- und Volksforschung

G.-Z.: 354/4
(In der Antwort anzuführen.)

Eingegangen 1

Reichenberg, den 2.

Theodorplatz 8
Schließfach 25

13-04-369/1

Büro des
beim R

zu unterbrechen.

2) Hol. in 4 Wochen.

15. 12. 41.

20.1.

2/5.

12.12.41

IV d 97 b/42

Schließfach

mann Frank,

De
st
ge
Fr
mi
da
se

Hochschule in Prag dan
ich auch Ihren Wünsche
mich für Prof. Dr. J
be, der als Fachmann f
chung gilt. Ich bin Ih
nach Einlangen des Bes
Mitteilung zukommen la

H e i l H i t l

aufgefordert, mir den
ehrstuhl ehestens vorz
zungsvorschlages werde
zugehen lassen. Kurato
unterrichtet.

eil Hitler

Z.d.A.

Sie bitte, der Frage der

Aufmerksamkeit zu schenke

1 Anlage.

rschung ihre

e r !

eiters:

fer,

ektor.

21

Auszug aus Kürschners Deutschem Gelehrten-Kalender 1940/41, Bd.1.

J u r a s k y Karl-Alfons. Brennstoffgeologie, Kohlenpetrographie, Palaeobotanik, Dr.phil.habil., Doz. Bergakademie. Freiberg/Sa., Merbachstr. 3. (Lautsch, Sudetenland, 16.V.03.) Freiberg/Sa. Bergakad. Doz. 34.

V e r f a s s e r von: Deutschlands Braunkohlen und ihre Entstehung 36; Kohle, Naturgeschichte eines Rohstoffs 40.

V e r f a s s e r von B e i t r ä g e n zu S a m m e l w e r k e n: Die Mazerationsmethoden in der Paläobotanik (Abderhalden, Hdb.d. biologischen Arbeitsmethoden 11/4) 31; Die Schliffmethoden in der Paläobotanik (dass. Hdb.).

V e r f a s s e r von Z e i t s c h r i f t e n a u f s ä t z e n: Kutikular=Analyse (Biologia Generalis 11/11) 34/35; Wandlungen des Holzes auf dem Weg zur Kohle (Geologische Rundschau 29) 38; Die Beteiligung verholzter Pflanzengewebe am Aufbau der Braunkohle (Braunkohle) 38; Der Veredlungszustand d.sudetenländischen Braunkohlen als Folge vulkanischer Durchwärmung (Mitteilungen der Reichsanstalt für Bodenforschung) 40.

Der Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
I-11 Nr.13-04-369/41.

Prag, den 19. Sept.1941.